

Fachvorträge und Praktisches

Gut besuchter Patientinnentag des Brustzentrums Düren in der Kulturfabrik Becker & Funck

DÜREN. Gut besucht war der Patientinnentag des Brustzentrums Düren, der erstmals im schönen Ambiente der Kulturfabrik Becker & Funck veranstaltet wurde. Das Brustzentrum, eine gemeinsame Einrichtung von Krankenhaus Düren und St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf, hatte neben medizinischen Vorträgen auch ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert.

Im Brustzentrum Düren sind Patientinnen mit der bei Frauen am häufigsten diagnostizierten Krebserkrankung sehr gut aufgehoben. Das Zentrum erfüllt alle geforderten Qualitätskriterien und ist personell an beiden Standorten bestens aufgestellt. Das betonen die Chefärzte Dr. Heike Matz (Frauenklinik Krankenhaus Düren) und Dr. Axel Sauerwald (Frauenklinik St. Marien-Hospital), die zu Beginn des Patientinnentages die Besucherinnen begrüßten. Beide freuten sich, dass seit dem Patientinnentag im vergangenen Jahr neue Brustspezialistinnen nach Düren gekommen sind: Dr. Anna Rüland ist seit September 2018 Sektionsleiterin des Brustzentrums in Birkesdorf, Dr. Telja Pursche hat im Oktober 2018 die Leitung des Brustzentrums im Krankenhaus Düren übernommen.

Die Fachvorträge waren an diesem Nachmittag den Themen endokrine Therapie und Naturheilkunde gewidmet. Dr. Anna Rüland informierte über die endokrine Therapie, oder auch Antihormontherapie, die neben Operation, Chemotherapie und Bestrahlung eine wichtige Behandlung bei Brustkrebs ist. Sie soll das Wachstum hormonempfindlicher Tumorzellen verhindern.

Damit kann bei vielen Frauen das Risiko für einen Rückfall oder ein Fortschreiten der Erkrankung gesenkt werden. Dr. Nadine Tix, stellvertretende Sektionsleiterin des Brustzentrums am Standort Krankenhaus Düren, ging der Frage nach: Wie kann die Naturheilkunde Nebenwirkungen der Brustkrebstherapie lindern? Sie berichtete, dass klassische Naturheilverfahren und Methoden der Komplementärmedizin die Lebensqualität während und nach der Krebstherapie verbessern und die Verträglichkeit von Chemo- oder Strahlentherapie deutlich erhöhen können.

Eine Modenschau mit den neuesten Trends für BH's, Badeanzüge und Perücken sowie eine kleine Ausstellung mit Hilfsangeboten für die Patientinnen rundeten das Programm des Patientinnentages ab. (red)



Sie freuten sich über den guten Besuch des Patientinnentages (von links): Dr. Nadine Tix, Dr. Telja Pursche, Dr. Anna Rüland, Dr. Axel Sauerwald und Dr. Heike Matz.

Foto: Krankenhaus Düren